

A N F R A G E von Crista D. Weisshaupt Niedermann (SP, Uster) und

Béatrice La Roche-Kronauer (SP, Zürich)

betreffend Sprachliche Gleichstellung in den Geschäftsberichten etc.

In allen Separatabzügen der Geschäftsberichte 1993 der verschiedenen Direktionen, sowie im Geschäftsbericht des Regierungsrates fällt auf, dass die sprachliche Gleichstellung nur in ganz wenigen Fällen verwirklicht wurde. Es wird in der Mehrheit weiterhin die männliche Form, also z.B. Adjunkt, Lehrer, Schüler, Schweizer, Ausländer etc., gebraucht.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft sämtliche Geschäftsberichte, Separatabzüge wie auch Geschäftsberichte des Regierungsrates, in der sprachlichen Gleichstellung zu verfassen?
- Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft sämtliche schriftlich verfassten Berichte, Anträge, Protokolle, Pressemitteilungen und ähnliches, entsprechend zu verfassen?
- Ist der Regierungsrat bereit, analog der Stadt Zürich und Uster, ein entsprechendes Reglement für die sprachliche Gleichstellung ausarbeiten zu lassen? Wenn ja, in welchem Zeitrahmen? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir dem Regierungsrat zum voraus bestens.

Crista D. Weisshaupt Niedermann

Béatrice La Roche-Kronauer